

40. EUROSAT-Präsidentiumssitzung (Brüssel/Belgien, 30. Mai 2013)

ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN DEBATTEN UND VEREINBARUNGEN

Die 40. Sitzung des EUROSAT-Präsidentiums fand am 30. Mai 2013 unter dem Vorsitz des EUROSAT-Präsidenten in Brüssel (Belgien) statt und wurde von der belgischen ORKB ausgerichtet. Die wichtigsten Debatten und Vereinbarungen bezogen sich auf die folgenden Themen:

1. Das Präsidentium nahm den EUROSAT-Tätigkeitsbericht 2012-2013, den EUROSAT-Finanzbericht 2012 sowie den Bericht der EUROSAT-Rechnungsprüfer 2012, laut dem der Finanzbericht ein wahrheitsgemäßes und ausgewogenes Bild der Finanzlage der EUROSAT wiedergibt, zur Kenntnis. 2012 war das erste Jahr des auf dem VIII. Kongress verabschiedeten Haushalts 2012-2014, der im Jahresverlauf 2012 zu 59 % der Gesamtsumme durchgeführt wurde.
2. Im Rahmen der Umsetzung des EUROSAT-Strategieplans legten die Zielteams 1 (Vorsitz: ORKB Frankreich), 2 (Vorsitz: ORKB Deutschland), 3 (Vorsitz: ORKB Tschechische Republik) und 4 (Vorsitz: ORKB Portugal) ihre Jahresberichte sowie ihre aktualisierten Arbeitspläne vor und informierten über die wichtigsten unternommenen Maßnahmen, durchgeführten Tätigkeiten, erzielten sowie zukünftig zu erwartenden Resultate. Zudem wurde ein umfassender Bericht über die Umsetzung des Plans einschließlich einer Bewertung themenübergreifender Belange vorgestellt, laut dem 82 % der Aufgaben von den Zielteams planmäßig ausgeführt wurden.

Das Präsidentium billigte das von Zielteam 4 unterbreitete Verfahren zur Kontrolle des Strategieplans nach der ersten Hälfte seiner Laufzeit.

Das Präsidentium genehmigte die Einstellung des EUROSAT-Newsletters und stimmte der Reduzierung der Seitenzahl und Kosten der nächsten Ausgabe der EUROSAT-Zeitschrift zu.

Außerdem billigte das Präsidentium die neue EUROSAT-Webseite, die im Mai 2013 an den Start ging, und einigte sich auf die Erprobung der vom niederländischen Rechnungshof für den IX. Kongress verwendeten elektronischen Plattform durch die EUROSAT-Zielteams.

3. Das Präsidentium nahm die Tätigkeitsberichte 2012-2013 der EUROSAT-Arbeitsgruppen für IT (Vorsitz: ORKB Schweiz) und Umweltprüfung (Vorsitz: ORKB Norwegen) zur Kenntnis; des Weiteren die Berichte der Task Forces „Prüfung von Katastrophenhilfsmitteln“ (Vorsitz: ORKB der Ukraine) und „Prüfung & Ethik“ (Vorsitz: ORKB Portugal), die auf dem VIII. Kongress ins Leben gerufen wurde, sowie die Fortschritte des „Überwachungsausschusses für die Einrichtung und Betreuung der elektronischen Datenbank über gute Praktiken für Prüfungsqualität“ (Vorsitz: ORKB Ungarn).

Die ORKB von Norwegen teilte dem Präsidentium mit, sie werde als Vorsitzende der EUROSAT-Arbeitsgruppe für Umweltprüfung auf dem IX. EUROSAT-Kongress zurücktreten, was das Präsidentium zur Kenntnis nahm.

Die Rechnungskammer der Ukraine informierte das Präsidium über ihre Absicht zur Umwandlung der EUROSATask Force für die Prüfung von Katastrophenhilfsmitteln in eine Arbeitsgruppe, was vom Präsidium zur Kenntnis genommen wurde.

4. Als Vorsitzende von ZT2 (Fachliche Normen) und mit der Unterstützung durch ZT4 hielt die ORKB von Deutschland eine Präsentation über die Klassifizierung nach ISSAI X „The value and benefits of Supreme Audit Institutions - making a difference to the lives of citizens“ (Wert und Nutzen Oberster Rechnungskontrollbehörden – einen Unterschied im Leben der Bürger machen). Das EUROSATPräsidium war der Ansicht, dass die aktuellen INTOSAI-Verfahren zur ordnungsgemäßen Verarbeitung und Klassifizierung sich im Falle der ISSAI X als mangelhaft herausgestellt hatten, und vereinbarte, diese Angelegenheit gegenüber dem INTOSAI-Präsidium, das abschließend darüber entscheiden sollte, zur Sprache zu bringen. Statt dieses Thema mittels eines Präsidiumsbeschlusses, wie ursprünglich von ZT2 vorgeschlagen, aufzuwerfen, vereinbarte das Präsidium, es sei der bessere Weg, ein Schreiben zu senden mit der Anfrage, das Thema als eigenen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten INTOSAI-Präsidiumssitzung zu setzen. Das Präsidium entschied, eine Kerngruppe innerhalb des Präsidiums solle einen ersten Entwurf dieses Schreibens erstellen (Deutschland und Großbritannien erarbeiteten einen Entwurf und legten ihn den übrigen Mitgliedern dieser Kerngruppe vor: Frankreich, Portugal, Spanien, Niederlande und ERH), der allen Präsidiumsmitgliedern zur Genehmigung vorzulegen sei. Außerdem wurde beschlossen, dieses Schreiben im Namen des EUROSATPräsidiums durch den Generalsekretär an den INTOSAI-Generalsekretär zu versenden.
5. Auf dem Gebiet der EUROSATZusammenarbeit erörterte das Präsidium mehrere Themen:
 - Zusammenarbeit mit der INTOSAI und deren regionalen Arbeitsgruppen:
 - Die Vorsitzenden und Generalsekretariate, Ausschüsse, Unterausschüsse, Zielteams, Arbeitsgruppen und Task Forces der EUROSAT und INTOSAI entwickeln im Rahmen ihres jeweiligen Regelwerks eine reibungslose Zusammenarbeit. Auch im Zusammenhang mit der IDI und der INTOSAI-Donor-Kooperation erfolgt eine maßgebliche Interaktion.
 - Zusammenarbeit mit INTOSAI-Regionalgruppen:
 - Das Präsidium wurde über die VII. EUROSATOLACEFS-Konferenz informiert, die vom 17. bis 19. September 2012 in Tiflis (Georgien) zu dem Thema „Good Governance im öffentlichen Sektor: Rolle der ORKBn“ stattfand. Dieses Thema wurde in zwei Unterthemen behandelt: „Das Vertrauen der Interessengruppen stärken: Rechnungsprüfung und Managementintegrität, Rechenschaft und ‚Ton an der Führungsspitze‘“ sowie „Reform des öffentlichen Finanzmanagements: Trends und gewonnene Erkenntnisse“. Am Ende der Veranstaltung wurde die „Erklärung von Tiflis“ verabschiedet.
 - Des Weiteren wurde das Präsidium über die IV. EUROSATARABOSAI-Konferenz informiert, die vom 16. bis 17. April 2013 in Baku (Aserbaidschan) stattfand. Das Hauptthema lautete „Moderne Herausforderungen für ORKBn beim Ausbau von Sachkompetenzen“ und wurde anhand der folgenden drei Unterthemen behandelt: „Verantwortlichkeiten Oberster Rechnungskontrollbehörden aus den Herausforderungen der Resolution der UN-Generalversammlung A/66/209 vom 22. Dezember 2011“, „Die Rolle von ORKBn bei der Erreichung nationaler Entwicklungsziele“ und „Die Bedeutung der Spezifizierung von Grenzen und Zielen der externen sowie internen Kontrolle öffentlicher Finanzen zur Verbesserung des

öffentlichen Finanzgebarens“. Am Ende der Veranstaltung wurde die „Erklärung von Baku“ verabschiedet.

- Das Präsidium einigte sich auf das Thema der II. EUROSAI-ASOSAI-Konferenz, nämlich „Erkenntnisse aus früheren Erfahrungen bei der Einführung der ISSAI und deren zukünftigen Auswirkungen“, und nahm das Angebot der ASOSAI zur Ausrichtung der Konferenz vom 25. bis 27. September 2014 an.
 - Das Präsidium nahm das Angebot der ORKB der Ukraine zur Organisation der III. EUROSAI-ASOSAI-Konferenz im Jahr 2017 zur Kenntnis.
 - Das Präsidium unterstützte den Vorschlag des EUROSAI-Generalsekretärs zur Überarbeitung der Ausrichtung gemeinsamer Konferenzen und teilte die Auffassung, es sei geboten, anhand verschiedener Maßnahmen deren Organisation zu rationalisieren.
 - Das Präsidium verabschiedete den Entwurf einer Absichtserklärung, die in Vertretung durch den EUROSAI-Vorsitz mit der AFROSAI unterzeichnet werden sollte.
- Kooperation mit der IDI:
- Die Kooperation mit der IDI stellt nach wie vor eine der Prioritäten dar. Im April 2013 wurde, als Bestandteil der ersten Phase des von der IDI gestarteten 3i-Programms, ein Kooperationsabkommen zwischen der EUROSAI und IDI zum Ausbau von Sachkompetenzen im Hinblick auf die ISSAI-Einführung unterzeichnet. Im März 2013 fand der 3i-Management-Workshop EUROSAI-IDI, der sich an die teilnahmeberechtigten ORKBn der EUROSAI richtete, in Sarajevo statt. Am Ende des Workshops unterzeichneten die meisten teilnehmenden ORKBn, die IDI und EUROSAI (durch das Sekretariat vertreten) Verpflichtungserklärungen.
 - Dem Präsidium wurde über die Aktivitäten und Projekte der IDI berichtet, mit besonderem Schwerpunkt auf den Fortschritten in der Zusammenarbeit mit der EUROSAI, insbesondere im Rahmen des 3i-Programms 2012-2013. Auch die IDI informierte über das Rahmenwerk zur Messung der ORKB-Leistung: Dessen Entwurf wird auf dem XXI. INCOSAI vorgelegt werden und Schulungskurse für die europäischen ORKBn befinden sich in der Planung. Mit dem Präsidium wurden Überlegungen bezüglich der zukünftigen EUROSAI-IDI-Zusammenarbeit im Rahmen des EUROSAI-Strategieplans ausgetauscht, mit besonderer Erwähnung der nicht teilnahmeberechtigten Länder. Diesbezüglich wurde außerdem angekündigt, die IDI werde mit den ORKBn nicht teilnahmeberechtigter Länder Materialien austauschen und die Zusammenarbeit auch mit diesen ORKBn zukünftig intensivieren.
- Stärkung der Zusammenarbeit mit externen Partnern:
- Das Präsidium wurde über die Fortschritte in der praktischen Zusammenarbeit mit der European Confederation of Institutes of Internal Auditing (ECIIA) durch die Umsetzung des 2011 mit der EUROSAI unterzeichneten Kooperationsabkommens informiert und stimmte einer Verlängerung der Laufzeit dieses im März 2014 auslaufenden Abkommens bis zum IX. EUROSAI-Kongress im Juni 2014 zu. Die Zusammenarbeit erfolgt hauptsächlich durch Zielteam 2, mit Unterstützung durch das EUROSAI-Sekretariat, auf dem Gebiet der INTOSAI GOV bezüglich interner Kontrolle, insbesondere INTOSAI GOV 9150.
6. Das Präsidium verabschiedete die „EUROSAI-Finanzregeln“, eine Zusammenstellung der bestehenden, in diversen Regelungen und Vereinbarungen des Kongresses sowie des

Präsidiums enthaltenen Regeln, die die notwendigen Regeln an die Anforderungen des EUROSAI-Strategieplans anpasst und im Einklang damit weiterentwickelt. Der Entwurf zu diesem Dokument wurde vom Sekretariat mit Unterstützung durch Zielteam 4 erstellt.

7. Das Präsidium genehmigte eine Finanzhilfe aus dem EUROSAI-Haushalt zur Finanzierung der technischen Ausstattung und Anmietung eines Konferenzraums für das Seminar „Verwendung der Richtlinien zur Wirtschaftlichkeitsprüfung gemäß ISSAI 300, 3000 und 3100“ (Bonn, Dezember 2013) in Höhe von 3.600 € auf Antrag der ORKB von Deutschland, Vorsitzende von Zielteam 2.

Das Präsidium wurde außerdem über zwei mögliche zukünftige Finanzierungsanträge informiert, die eventuell schriftlich zur Genehmigung eingereicht werden: einer zwecks Veröffentlichung der offiziellen russischen Übersetzungen der ISA auf der EUROSAI-Webseite sowie ein weiterer zur Finanzierung eines Seminars (Task Force Prüfung & Ethik).

8. Dem Präsidium wurde über die Vorbereitungen zum IX. EUROSAI-Kongress berichtet. Das Präsidium verabschiedete die Verfahrensstandards für den IX. EUROSAI-Kongress und billigte die Liste der Kongressbeobachter.
9. Das Präsidium unterstützte das Angebot der türkischen ORKB, den X. EUROSAI-Kongress im Jahr 2017 auszurichten.
10. Es wurde über jüngste Entwicklungen bei der INTOSAI informiert, wie das 22. UN-INTOSAI-Symposium in Wien vom 5. bis 7. März 2013 und die daraus abgeleiteten Empfehlungen. Auch über den XXI. INCOSAI wurde aktuell informiert, nicht nur hinsichtlich seiner Vorbereitung, sondern auch der Themen und des Inhalts der „Deklaration von Peking“.
11. Die 51. und 52. Präsidiumssitzung wird am 16. bzw. 19. Juni 2014 in den Niederlanden stattfinden.